

WERDER SPEZIAL



„Die Erhöhung der Preise ist zu radikal und nicht zeitgemäß“

Die Verantwortlichen der hiesigen Werder-Fanclubs sparen nicht mit Kritik

„27801“-Präsident Ingo Kläner berichtet von spontanen Unmutsäußerungen der Anhänger. „Stars“-Vorstandsmitglied Kristoff Diekmann gibt seine Karte „auf keinen Fall“ zurück.

VON KLAUS ERDMANN

DELMENHORST-DÖTLINGEN. Die Dötlinger Vereinigung „27801“ bildet mit rund 920 Mitgliedern den größten Fanclub des Fußball-Bundesligisten SV Werder Bremen. Die Verantwortlichen mit ihrem rührigen Präsidenten Ingo Kläner an der Spitze stellen viel auf die Beine. So geht's beispielsweise am 1. Mai mit 140 Personen und drei Bussen nach Gelsenkirchen-Schalke. Kläner lässt auf Werder nicht viel kommen, doch wenn es um das Thema „steigende Dauerkartenpreise“ geht, spart er nicht mit Kritik.

„Die Erhöhung ist zumindest zu radikal und bei den momentanen Verhältnissen nicht zeitgemäß“, betont der „Präsi“.

Die Leute müssten sehr sparsam sein, sagt Kläner mit Nachdruck. Und: „Die Preiserhöhung ist natürlich ein Thema, das für Diskussionen sorgt.“ Es habe spontane Unmutsäußerungen gegeben:



Die steigenden Dauerkartenpreise lösen bei den Fans des SV Werder Bremen teilweise heftige Diskussionen aus. Auch Vorstandsmitglieder hiesiger Clubs äußern sich kritisch.

FOTO: PRIVAT

„Einige Mitglieder haben gesagt, dass sie es sich überlegen würden, ob sie sich wieder eine Jahreskarte kaufen. Ich glaube, dass viele Fußballfans auf die Europa-Spiele verzichten werden.“ Eine Erhöhung um 20 Prozent wäre in Ordnung gewesen, so Kläner, aber so sei die Steigerung zu drastisch ausgefallen.

Kristoff Diekmann hätte sich eine „stufenweise Preis-

erhöhung“ gewünscht. Er gehört – ebenso wie sein Vater Ingolf – zu den Gründungsmitgliedern des Delmenhorster Fanclub „Stars“ (58 Personen) und zählt zudem als Protokollführer zu den Vorständlern. „Der Anstieg der Preise ist auf den ersten Blick nicht ganz so schlimm, aber die Statistik ist verfälscht“, erklärt Kristoff Diekmann. Die Diekmanns gehören seit etwa zwölf Jahren

zu den grün-weißen Dauerkarteninhabern: „Ostkurve, Oberrang. Dort sind die Kartenpreise von 265 auf 350 Euro hochgestuft worden. In diesem Segment geht es noch.“

Spielt er mit dem Gedanken, die Karte zurückzugeben? „Auf keinen Fall“, entgegnet Diekmann. „Schließlich ist Werder ein Top-Verein und man bekommt immer etwas geboten.“